



Sinfonietta Regio

Orchester brilliert mit Dvorák
und Beethoven ▶ Seite 18

Freitag, 4. Mai 2012

Sinfonietta Regio bietet Hörgenuss

Werke von **Beethoven** und **Dvorák** aufgeführt. Hochkarätiges Konzert.

Würselen. Ein Konzert mit zwei sinfonischen Stücken begeisterte die Zuhörer in der Pfarrkirche St. Pius X. Dargeboten von Sinfonietta Regio, erklangen Ludwig van Beethovens Tripel-Konzert C-Dur op. 56 und Antonin Dvoráks Sinfonie Nr. 9 e-Moll „Aus der Neuen Welt“ in der voll besetzten Kirche.

Das Orchester besteht aus engagierten Orchestermusikern aus der Region, die in wöchentlichen Proben mehrere Konzerte im Jahr vorbereiten und in der Region Aachen aufführen. Darüber hinaus veranstaltet das Orchester Sinfoniekonzerte, spezielle Projekte für Jugendliche, begleitet Solisten und Chöre

und umrahmt Feierlichkeiten.

Besonders mit Beethovens berühmter 5. Sinfonie konnten die Musiker unter musikalischer Leitung von Jeremy Hulin diesmal ihr Publikum vollends begeistern. Die weltbekannte Sinfonie gleicht einem Ohrwurm moderner Pop-Musik.

Der Engländer Hulin war zwölf Jahre lang als Dirigent am Aachener Theater tätig und dirigiert seit 2008 das Orchester Sinfonietta Regio. Die hochkarätigen Solisten, welche das Orchester diesmal begleiteten, waren Gertrud Schilde an der Violine, Jonas See-

berg am Violoncello und Tomoko Yoneyama am Klavier. Die Geigerin Gertrud Schilde studierte in

München, Chicago, Salzburg und Sydney. Seit 2002 hat sie einen Lehrauftrag für Violine und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater in München. Die Pianistin

Tomoko Yoneyama stammt aus Japan, sie studierte in Saarbrücken, Detmold und Berlin. Der Cellist Jonas Seeberg begann mit 16 Jahren das Cello-Studium am Richard-Strauss-Konservatorium in München. Als Solist und Kammermusiker konzertiert er in ganz Europa. Sein Instrument ist ein Matteo-Goffriller-Cello aus Venedig von 1698 – ein ganz besonderes Instrument.

Alle gemeinsam boten den Zuhörern in Würselen einen sehr abwechslungsreichen, zweistündigen Hörgenuss. Bereits zum 50. Jahrestag der Grundsteinlegung von St. Pius X. hatte das Orchester vor einiger Zeit ein Konzert geboten, damals unterstützt durch das Musikatelier Köln. (nina)



Könner am Werk: Sinfonietta Regio begeisterte in Pius X.

Foto: nina